**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 33 (1957-1958)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Wehrsport

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

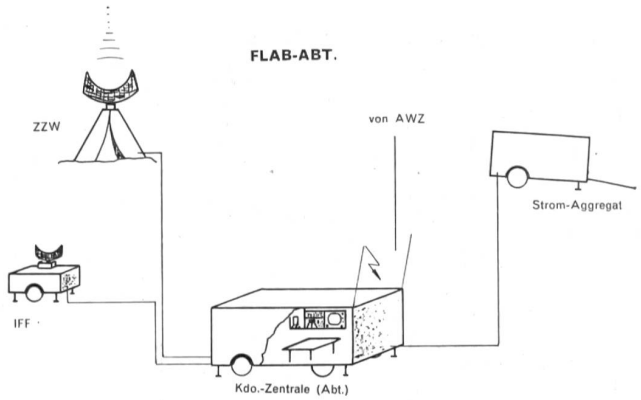
**Terms of use**

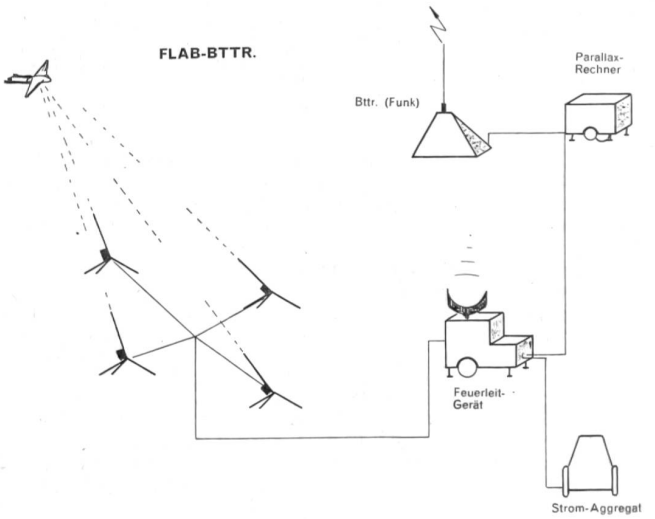
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Das Wirkungszeitenverhältnis beträgt daher 26:95 = 1:3,65, d. h., daß eine radargesteuerte Flab-Batterie 3,65mal mehr oder länger wirken kann als eine optisch gesteuerte. Fortsetzung folgt.



(-th.) In Grindelwald wurden vom 31. Januar bis 2. Februar 1958 unter dem Kommando von Oberstdivisionär Karl Brunner, dem als technischer Leiter Hptm. Ernst Jost zur Seite stand, die 17. Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf ausgetragen, denen mit 150 Teilnehmern bei prachtvollen Verhältnissen ein großer Erfolg beschieden war. Der neue Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Robert Frick, der Berner Militärdirektor, Oberst und Regierungsrat Walter Siegenthaler, der auch Ehrenobmann der Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf ist, sowie zahlreiche weitere hohe Offiziere und Behördenvertreter folgten den spannenden Wettkämpfen mit Interesse. Im militärischen Winter-Vierkampf wurde zum zweiten Male ein Ländertreffen mit einer Mannschaft des österreichischen Bundesheeres ausgetragen, das von der Mannschaft Schweiz I mit 11 254 Punkten gewonnen wurde; im zweiten Rang steht mit 9794 Punkten Schweiz II, gefolgt von Oesterreich mit 9647 Punkten. Als Einzelsieger steht mit 2895 Punkten Füs. Werner Vetterli an der Spitze, dem im zweiten Rang mit Oblt. Peter Lichtner-Hoyer der erste Oesterreicher mit 2677 Punkten folgt.

Im militärischen Winter-Vierkampf ging der Meistertitel zum vierten Male mit 4122 Bewertungspunkten überlegen an den Zürcher Füs. Werner Vetterli, der den zweiten Mann der Rangliste, Oblt. Willy Baer, mit 3833 Punkten distanzierte. In der Altersklasse steht mit 3689 Punkten ein alter Kämpe dieser Disziplin, Hptm. Hans Schild (Zuoz) überlegen an der Spitze. Im Winter-Dreikampf A (mit Karabiner) verteidigte Grenzwächter Jakob Vögeli (Triesenberg) erfolgreich den vor einem Jahr erworbenen Titel eines Schweizermeisters und brachte es auf 3278 Bewertungspunkte. In der Altersklasse steht mit dem Berner Oblt. Arthur Krähenbühl mit 2523 Punkten auch hier ein bewährter Mehrkämpfer an der Spitze. Eine besondere Ueberraschung gab es bei den Dreikämpfern B (mit Pistole), wo der Luzerner Fridolin Felder mit seinen Siegen im Schießen, in der Abfahrt und im Langlauf mit 3426 Punkten hochüberlegen verdienter Meister wurde, während der nächstfolgende dieser Wettkampfsparte, Landjäger Heinrich Conrad (St. Moritz), 2710 Punkte realisierte. Der Mannschaftswettbewerb im militärischen Dreikampf A wurde zum vierten Male mit 8919 Punkten vom Grenzwachtkorps III errungen, gefolgt von den Zürcher Patrouilleuren mit 8271 Punkten. Im militärischen Winter-Vierkampf ging der Mannschaftssieg mit 10 005 Punkten an die rührige Wehrsportgruppe Zweisimmen, mit 9884 Punkten knapp gefolgt von der Mannschaft der UOG Zürichsee r. U.

Unter den vom Bundespräsidenten festgesetzten Dienstgraden in der deutschen Bundeswehr erscheinen fünf Stufen für Feldwebel, nämlich Oberstabsfeldwebel, Stabsfeldwebel, Hauptfeldwebel, Oberfeldwebel und Feldwebel-Fähnrich. In der Marine heißen die entsprechenden Dienstgrade: Oberstabsbootsmann, Stabsbootsmann, Hauptbootsmann, Oberbootsmann und Bootsmann, Fähnrich z. See.

## Damals 1939—1945

*Alarm: «...Mir sind scho dummi Cheibe — 's häts natürli wider niemert gschpanne, daß de Häuptlig geschter am Achti is Näscht isch!»*

1. März 1848:
Trennung des Kantons Neuenburg von Preußen.
2. März 1798:
Beginn der kriegerischen Handlungen französischer Truppen gegen Solothurn, das sich ergibt.
3. März 1798:
Thurgau wird seiner Untertanenpflicht enthoben.
3. März 1918:
Friede von Brest-Litowsk zwischen Rußland und den Zentralmächten.
5. März 1798:
Gefechte der Berner gegen die Franzosen bei Neuenegg und im Grauholz.
13. März 1848:
Aufstand in Wien.
13. März 1938.
Anschluß Oesterreichs an Deutschland.

**Da das Beispiel der Oberen am mächtigsten auf das Gemüt der Untergebenen wirkt und zur Nachahmung anregt, so soll der Vorgesetzte dem Untergebenen ein nachahmungswürdiges Muster der Pflichterfüllung sein.**
«Pflichten des Unteroffiziers», 1836